

Konzept III

Kinder und Jugendliche

Wir bewegen junge Menschen

Kinder und Jugendliche haben bei uns einen festen Platz. Im Kirchenkreisjugenddienst werden die Angebote und Aktivitäten gebündelt. Freizeiten, Andachten und Seminare spielen dabei eine große Rolle. Kulturelle Angebote wie Musik, Theater und Ausstellungen gehören ebenso dazu. Wir gehen aber auch ungewöhnliche Wege mit Zirkusarbeit oder der „Torte im Park“. Uns ist wichtig, junge Menschen zu beteiligen und in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Ein großer Materialfundus steht zum Ausleihen zur Verfügung, von Booten bis Zelten ist alles dabei.

1. Rückblick

Das bisherige Konzept wurde wenig genutzt und stellt vielmehr eine Aufstellung der bisherigen Tätigkeiten sowie deren Gelingen/Nicht-Gelingen dar.

Im KKJD bestehen bislang 2,25 Diakonatsstellen. Pro Region sieht der bisherige Stellenrahmenplan eine halbe Diakonatsstelle vor. Etwa 1,75 Stellen werden zusätzlich in den Regionen Süd/West/Sarstedt Stadt durch Mittel der Kirchengemeinden finanziert.

Zahlreiche personelle Veränderungen und die Schließung des Freizeitheimes Groß Lobke haben die Arbeit mit Jugendlichen in den letzten Jahren grundlegend verändert.

Aktionen/Aufgaben/Schwerpunkte des KKJD

Konfirmand*innenarbeit

Der KKJD bietet hier Schnittstellenangebote zur Jugendarbeit an (Konfirmand*innentag, Konfi-Paketaktion). Zudem kann der Übergang in die Jugendarbeit durch Freizeiten ermöglicht werden. Die Schnittstellenangebote können möglicherweise durch weitere Angebote erweitert werden. Das TRAINEE-Programm findet im KK nicht mehr statt. Aufgrund mangelnder Nachfrage wurde dieses eingestellt.

Kulturarbeit

Jugendkulturarbeit ist ein großer Teil der Arbeit des KKJD. Eine besondere Rolle spielt dabei die Zirkusarbeit (u.a. Kinderzirkusfreizeiten, Projektwochen im Bereich Zirkus).

Musik- und Schwarzlichtworkshops in Gemeinden oder als Freizeit sind weitere Kulturarbeitsschwerpunkte.

Mitarbeiter*innen-Ausbildung

JuLeiCa-Schulung, Aufbauseminare, Kindeswohlschulung (Prävention sexualisierter Gewalt).
Besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit.

Weitere Aktionen/Maßnahmen des KKJD:

- Sommerfreizeiten für Kinder, Teenys, Jugendliche
- Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
- Spieleseminare
- Kirchenkreisjugendkonvent
- Jahresplanungswochenende/n der Ev. Jugend
- Digitale Angebote: Instagram, Homepage, Spieleabende, Andachten
- Angebote auf Sprengelebene (Landesjugendcamp)
- Begegnungs- und Beteiligungsangebote

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche in den Regionen:

- Zwischenzeitangebote
- Konfi-MA-Schulungen
- Kinderbibelwochen
- Jugendgottesdienste
- Ferienangebote

2. Ausblick

Herausforderungen:

- Durch das Gebäudemanagement fallen in immer mehr Gemeinden Jugendräume weg.
- Das Zusammenspiel zwischen Gemeinden, Regionen und KK ist teilweise schwierig.
- Die Vernetzung der Konzepte für Diakon*innen und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Pastor*innen, welche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Die AG Jugendarbeit bietet dafür ein Forum.
- Das Freizeitangebot im KK ist nicht aufeinander abgestimmt. Ein Freizeitkonzept für alle Altersgruppen muss erstellt werden: Kinder-, Teeny-, Jugend- und Junge Erwachsenen-Freizeiten finden vernetzt und abgestimmt auf KK-Ebene statt.
- Der Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK) hat sich im Mai 2021 neu konstituiert. Die Jugendpolitische Arbeit in Form der Konventsarbeit muss weiter etabliert werden.

Umzug des KKJD

Der Kirchenkreis plant den Umzug des KKJD aus der Klosterstraße in das Gemeindehaus der Martin-Luther Gemeinde.

Damit kann das Ziel erreicht werden, endlich im Rahmen des KKJD auch Partizipationsräume für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen. Besonders positiv ist die Verbindung von Jugendraum und Kirchraum am neuen Standort. Jugendliche können sich zukünftig hier treffen, mitgestalten, den Kirchraum für sich nutzen („Jugendkirche“, z.B. für Jugendgottesdienste/Andachten). Genauer soll im engen Austausch mit den Jugendlichen erarbeitet werden.

Inhaltliche Neu-Konzeption

Das bestehende Angebot des KKJD muss ausgehend von der neuen räumlichen Situation in Zusammenarbeit mit dem KKJK weiterentwickelt werden. Die Rolle der Zirkusarbeit, der Teamer*innenarbeit sowie eine mögliche projektbezogene Arbeit an Schulen müssen in diesem Kontext bedacht werden.

Rolle des KKJD im Kirchenkreis

Einerseits unterstützt der KKJD die Gemeinden mit ihrer Jugendarbeit u.a. durch Beratung, durch Materialverleih, durch Ausbildung. In diesem Sinne ist er Dienstleister für die Gemeinden mit ihren sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen.

Zugleich hat sich der KKJD zunehmend als eigener kirchlicher Ort entwickelt und bietet für Jugendliche einen eigenen gemeindlichen Bezugsrahmen jenseits der Parochie. Durch den Umzug des KKJD wird dieser Aspekt weiter an Bedeutung gewinnen.

Für die Zukunft sollten beiden Aspekte im Blick behalten und ausbalanciert werden, statt gegeneinander ausgespielt zu werden.

Ziele

- Die Werte der Ev. Jugend sind Leitbild für alle Tätigkeiten und werden weiter getragen:
 - o Nachhaltigkeit
 - o FÜR soziale Gerechtigkeit und Vielfalt (LGBTIQA*) sowie GEGEN Rassismus und Faschismus
 - o drogenfrei
 - o Bewahrung der Schöpfung
 - o Gleichberechtigung aller Geschlechter
 - o Raum, sich frei zu entfalten und Erfahrungen zu machen
 - o offene, akzeptierende, ehrliche und rücksichtsvolle Atmosphäre
 - o Dialog und Kooperation mit Menschen anderer Religionen und Konfessionen, die unseren Werten nicht widersprechen
 - o christlicher Glaube

- Durch niedrigschwellige Angebote bleibt Ev. Jugend weiterhin für möglichst alle Menschen zugänglich.
- Ev. Jugend ist ein *safespace* für alle Menschen im KK.
- Alle Teamer*innen sollen auf KK-Ebene ausgebildet werden.
- Der Kirchenkreisjugendkonvent setzt auch mit eigenen Mitteln im Kirchenkreis und den Regionen eigene Aktionen um und unterstützt die Ev. Jugend in den Regionen und Gemeinden.
- Stärkere Vernetzung der Regionen im Bereich Arbeit mit Kindern und Kindergottesdienst durch gemeinsame Aktionen wie beispielsweise Kinderkirchentage oder spezifische Fortbildungen für Mitarbeitende auf KK-Ebene
- Förderung religiöser Bildung und Glaubenserfahrungen
- Verstärkung der ökumenischen Zusammenarbeit
- Seelsorgerliche Begleitung
- Stärkung der pastoralen Begleitung und Unterstützung des KKJD

Finanz- und Stellenrahmen

Im kommenden Stellenrahmenplan wird der Stellenanteil von 2,25 Diakon*innenstellen im KKJD zum Ende des Planungszeitraums um 0,5 gekürzt.

Die 26,55 Wochenarbeitsstunden Verwaltungsanteil sowie die FSJ-Stelle bleiben erhalten.

Der bisherige Sachkostenansatz für den KKJD und das Budget für die Freizeitarbeit von 6.500 Euro pro Kalenderjahr bleiben erhalten.

Für den Umzug und die Gestaltung der Arbeit am neuen Standort werden jährlich zusätzlich 25.000€ im KK-Haushalt eingeplant.